

Die CDU-Fraktion stimmt der Einstellung von 30.000 € Planungskosten im Haushalt 2013 unter der Voraussetzung zu, dass vor der Umsetzung der Maßnahmen offengelegt wird, welche Mehrkosten sich durch die Errichtung des Familienzentrums ergeben.

Zur Zeit werden zwei Familienzentren, die sich nicht in städtischer Trägerschaft befinden, nach § 21 Abs. 4 KiBiz gefördert. Weitere Familienzentren werden nicht gefördert. In der Nördlichen Stadterweiterung entsteht ein drittes Familienzentrum, in städtischer Trägerschaft ohne Förderung.

Die CDU-Fraktion beantragt daher, vor der Umsetzung eines vierten Familienzentrums in der KiTa Siebengebirgsring 10 zu prüfen, welche Mehrkosten sich durch den Bau des geplanten Familienzentrums ergeben. Sicher ist es wünschenswert, einen weiteren Raum in Reserve zu halten, da sich eine steigende Nachfrage nach KiTa-Plätzen abzeichnet. Es ist zu klären, ob eine Änderung der Raumnutzung ohne weiteres möglich ist.

Seitens der Verwaltung wird dargelegt, dass seinerzeit als Ziel im Rahmen der NKF-Vorgaben die Bereitstellung von vier Familienzentren beschlossen wurde. Aufgrund der Tatsache, dass bei den Belegungszahlen eine hohe Fluktuation herrsche und eine Vielzahl von Unwägbarkeiten mit sich brächten, werde bei tatsächlicher Umsetzung der Maßnahme nochmals konkret untersucht, ob es sinnvoller sei eine höhere Anzahl von Gruppenräumen bereitzustellen als ein weiteres Familienzentrum zu zertifizieren. Hier würden sowohl der Jugendhilfe- als auch der Bau- und Vergabeausschuss entsprechend beraten und der Hauptausschuss dann letztendlich beschließen.

Der Antrag bedarf nach Erläuterung durch die Verwaltung nicht der Abstimmung.